

*Karl Klebl
Michalekgasse 2/8/11
1160 Wien*

Wien, 14. Juni 2015

Sg.
Frau Präsidentin
Drⁱⁿ. Barbara Neubauer
persönlich

Bundesdenkmalamt
Hofburg, Säulenstiege
1010 Wien

Betrifft:
Jugendstilensemble Otto-Wagner-Spital Steinhof

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Mit größter Sorge verfolge ich seit Bekanntwerden der Bauvorhaben im Otto-Wagner-Spital die diesbezüglichen Nachrichten in den wenigen Medien, die berichten. Ist schon die VAMED-Kurklinik unmittelbar beim Ost-Eingang Reizenpfenninggasse ein ungeheuerlicher Anschlag auf das Gesamtkunstwerk Otto-Wagners, so sind die Pläne, dort nicht nur den häßlichen VAMED-Bau zu erweitern, sondern *zusätzlich* auch noch zehn große Neubauklötze der städt. Baufirma Gesiba zu errichten und so die Pathologie zu umzingeln, einfach eine Kulturschande!

Mit Entsetzen lesen wir, wie kriegerische Handlungen weltweit UNESCO-Welterbestätten vernichten; sollen hier in Wien in *Friedenszeiten* unsere Kulturschätze – und das Otto-Wagner-Spital ist in seiner Ensemblewirkung ein herausragendes Juwel – dem „schnöden Mammon“ geopfert werden?

Es ist erfreulich, daß einer Persönlichkeit wie Ihnen, sehr geehrte Frau Drⁱⁿ. Neubauer, dieses Amt anvertraut ist, um unsere Kulturgüter für unsere Nachkommen zu bewahren. Ich bin überzeugt, daß Sie als Präsidentin des Bundesdenkmalamtes einem derartig zerstörerischen Ansinnen nicht zustimmen können.

Im Namen meiner Familie danke ich Ihnen für Ihren Einsatz zum unversehrten Erhalt des Otto-Wagner-Ensembles Steinhof, und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung